

Lucie Adelsberger Medaille der GPA

Preisträger 2017: Prof. Dr. Bodo Niggemann, Berlin

Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin hat in diesem Jahr im Rahmen des Deutschen Allergiekongresses in Wiesbaden zum dritten Mal die Lucie Adelsberger Medaille verliehen. Dieser Ehrenpreis soll an die deutsche, pädiatrische Allergologin Dr. Lucie Adelsberger erinnern. Entsprechend der wissenschaftlichen und beruflichen Ziele der Namensgeberin soll dieser Preis besonders jene Kolleginnen und Kollegen ehren, die sich um die Forschung und Lehre, den Wissenstransfer von der Klinik in die Praxis und die Verbesserung der Situation allergiekranker Kinder und Jugendlicher verdient gemacht haben. Die Lucie Adelsberger - Medaille wurde an Prof. Dr. Bodo Niggemann, Berlin, verliehen.

Bodo Niggemann wurde am 9. Juli 1951 in Adelaide, Australien, geboren. Er studierte in Hamburg und Heidelberg Medizin. Nach Erhalt der Approbation und Promotion über das Thema Nierentransplantation bei Kindern wurde Bodo Niggemann 1981 wissenschaftlicher Assistent in der Toxikologie der MHH. 1983 begann er seine Weiterbildung zum Kinderarzt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Von 1990 bis 2007 war er leitender Oberarzt an der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Pneumologie und Immunologie an der Charité Berlin. In dieser Zeit folgten die Habilitation und die Ernennung zum Privatdozenten; 2001 die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. In diesen Jahren wurde Bodo Niggemann zum Gesicht der pädiatrischen Allergologie und Pneumologie in Deutschland, zwei Fächern, die er ohnehin gerne als eines ansieht.

Zwischen 1979 und heute hat Bodo Niggemann gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen 342 wissenschaftliche Veröffentlichungen, 30 Buchbeiträge sowie 6 Bücher verfasst. Die erste Veröffentlichung 1984 hatte den Titel „Erfahrungen mit einem ambulant durchgeführten Sportkurs für asthmakranke Kinder“^[1]. Die vorerst letzte Veröffentlichung in seiner Publikationsliste befasst sich mit therapeutischen Optionen bei Dysfunktionellem Respiratorischem Syndrom (DRS). Er gründete und leitete mehrere Jahre die wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (GPP), die sich mit der Erforschung dieses Krankheitsbildes befasst.

Von 2007 bis 2012 war er Leiter des Zentrums für pädiatrische Allergologie und Pneumologie an den DRK-Kliniken Berlin Westend. 2013 kehrte er an die Charité zurück. Von Mai 2014 bis Juni 2017 war Bodo Niggemann kommissarischer Direktor der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Pneumologie und Immunologie. Seit dem 1.7.2017 ist er im Ruhestand.

Bodo Niggemann war viele Jahre Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft allergologisch tätiger Kinderärzte, der späteren nappa. Seit der Gründung der GPA 1996 gehörte er ihrem Vorstand an. Er ist Associated Editor der Zeitschrift Allergy der EAACI und war in der EAACI zwei Jahrzehnte als Referent auch auf europäischer Ebene aktiv.

In den vielen Jahren seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat Bodo Niggemann die Erfahrungen aus der Ambulanz-Sprechstunde als Anstoß zu wissenschaftlichen Studien gesehen und umgekehrt in allen seinen wissenschaftlichen Aktivitäten nie den Bezug zum Patienten verloren. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte waren die allergologische und pneumologische Diagnostik, die Spezifische Immuntherapie, die Latexallergie,

die Komplementärmedizin, die funktionellen Atemstörungen und in der letzten Zeit besonders die Nahrungsmittelallergien bei Kindern und Jugendlichen.

Er leitete zusammen mit Frau Prof. Dr. Kirsten Beyer die wissenschaftliche Arbeitsgruppe Nahrungsmittelallergie der GPA. Dieser Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit erinnert an Lucie Adelsberger, die sich ebenfalls intensiv mit den Themen Atopie und Anaphylaxie und insbesondere „alimentären Allergien bei Kindern“ befasst hat.

Es dürfte kaum einen Kinder- und Jugendarzt in Deutschland geben, der nicht wenigstens einmal in einer allergologisch-pneumologischen Fortbildungsveranstaltung mit Bodo Niggemann gewesen ist. In über 50 Hyposensibilisierungskursen sowie unzähligen Kompaktkursen, Workshops, Qualitätszirkeln und nicht zuletzt durch zahllose Vorträge bei wissenschaftlichen Kongressen hat er wesentlich zur Fort- und Weiterbildung der Kinder- und Jugendärzte in pädiatrischer Allergologie und Pneumologie beigetragen.

Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Pneumologie dankt Prof. Dr. Bodo Niggemann für 3 Jahrzehnte herausragende Aktivitäten im Bereich der pädiatrischen Allergologie!

Laudator: Dr. Frank Friedrichs, Aachen, 6. Oktober 2017, Wiesbaden